

KURZINTERVIEW

Einblick ins Feuerwehrwesen

VADUZ – Feuerwehrinspektor Alfred Hasler (Bild) im Gespräch über den ersten Kurs der Jugendfeuerwehren.



Wie viele Jugendliche haben am ersten Jugendfeuerwehrtag teilgenommen?

Alfred Hasler: Am Informationstag haben 49 Jugendliche aus 9 Gemeinden teilgenommen.

Was hat der Jugendfeuerwehrtag für einen Zweck?

Wie der Name schon sagt, ist dies ein Informationstag. An diesem Tag wollen wir den Jugendlichen einen Einblick in das breite Spektrum der Feuerwehrtätigkeit geben, wobei sich die Jugendlichen teilweise auch aktiv beteiligen können.

Wie viele solche Informationstage wurden in Liechtenstein schon durchgeführt?

Der durchgeführte Anlass war eine Premiere in Liechtenstein und ist voll gelungen.

Welche Gründe sprechen für eine gelungene Premiere?

Ganz besonderes ist mir die grosse Motivation der Jugendlichen aufgefallen. Da die Jugendlichen mit grosser Begeisterung und Disziplin ans Werk gingen, war es gut möglich, das anspruchsvolle Programm umzusetzen. Ebenfalls haben die zuständigen Postenchefs mit den weiten involvierten Feuerwehrkameraden sehr gute Arbeit geleistet. Es hat sich bestätigt, dass wir mit dem für diesen Tag ausgearbeiteten Programm auf dem richtigen Weg sind.

Können Sie uns den Inhalt des Programms kurz vorstellen?

Wie an jedem Kurs gab es am Morgen einen theoretischen Teil. Vor dem Mittagessen wurden dann die Chemiewehr und die Einsatzmöglichkeiten der Autodrehleiter vorgestellt. Am Nachmittag standen zuerst eine Rettungsübung an einem Gebäude und dann eine Verkehrsrettungsübung auf dem Programm, bei welcher auch die Landespolizei aktiv mitwirkte. Danach wurden verschiedene Pumpen und Fahrzeuge gezeigt. Unter Mitwirkung der Jugendlichen fand dann eine Löschübung statt. Als Abschluss wurde den Jugendlichen ein Einblick in den Atemschutzdienst gezeigt, welcher mit einer Übung an einem verrauchten Objekt abgeschlossen wurde. (PD)



Frischer Süssmost zu verkaufen

SHELLENBERG – Ab sofort kann aus der Mosterei Schellenberg feinsten Süssmost, frisch ab Presse oder pasteurisiert, in PET-Flaschen bezogen werden. Bestellen kann man den gesunden Apfelsaft bei Helmut Schwendinger unter Telefon 079 701 18 76. Zum Wohl! (Anzeige)

Wie die «Grossen»

Erster Ausbildungskurs der Jugendfeuerwehren in Liechtenstein

VADUZ – Die Jugendfeuerwehren Liechtensteins, welche letztes Jahr auf Initiative des Feuerwehrverbandes gegründet wurden, haben nun im Rahmen des neuen Ausbildungskonzeptes die erste offizielle Schulung erhalten.

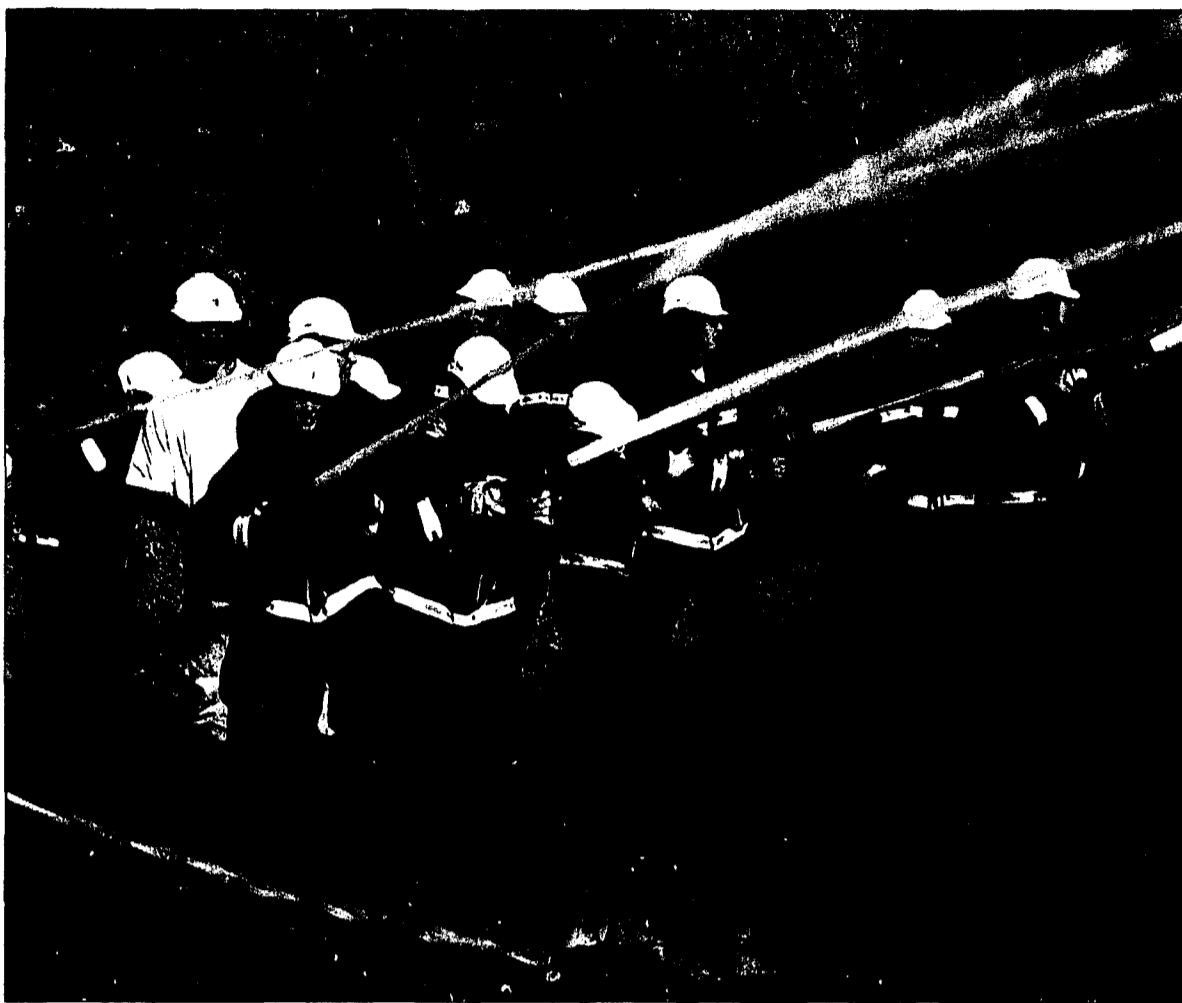
Bisher sind die Jugendlichen in den Gemeindefeuerwehren durch die Betreuer in die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehr eingewiesen worden. Wie die «grossen» Feuerwehrleute erhalten die 49 Mädchen und Jungen nun eine Ausbildung in Form von Kursen.

Die Feuerwehrinstruktoren zeigen die richtige Bedienung der diversen Rettungs-, Lösch- und Bergegeräte. Im Rahmen der dreiteiligen Ausbildung stellten sich in der ersten Lektion der Liechtensteinerische Feuerwehrverband und das Amt für Zivilschutz und Landesversorgung vor.

Der Vortrag von Toni Göldi über die Öl- und Chemiewehr war sehr kurzweilig und es krachte und rauchte. Ebenso zeigte er die Wirkung von Öl in Wasser und was auch Säuren anrichten können. Probleme, mit denen die Feuerwehr ja immer wieder konfrontiert ist, wie der Einsatz in Vaduz am Freitag zeigte. Mit vielen praktischen Experimenten lernten die Jugendlichen, welche drei Faktoren beim Entstehen eines Feuers notwendig sind.

Die Stützpunktfeuerwehr Vaduz präsentierte ihre Autodrehleiter und deren Einsatzmöglichkeiten. Für die Feuerwehrjugend ist wichtig zu wissen, wie die verschiedenen Fahrzeuge und Geräte eingesetzt werden können. Vom einfachen Rettungsgerät für eine grössere Anzahl Personen mit dem Rettungsschlauch, dem Bergen von verletzten Personen aus grossen Höhe mit der Bahre und die Leiter als Mittel zur Brandbekämpfung mit aufmontiertem Wasserwerfer musste aufgebaut werden. Trotz aller Theorie begeisterte die Jugendlichen die Aussicht in 30 Meter Höhe. Keiner wollte sich eine Fahrt mit der Leiter entgehen lassen.

Der Nachmittag stand dann vermehrt im Zeichen der klassischen



Die Arbeit mit den Stahlrohren war sehr beliebt bei den jungen Feuerwehrleuten.

Aufgaben der Feuerwehr. So erhielten die Jugendlichen eine umfangreiche Einführung in das Leiternwesen. Von der einfachen Handschiebeleiter bis zur motorisierten Anhängelleiter sind verschiedene aufgebaut worden.

Die klassischen Löschmittel und die diversen Pumpen faszinierten die Jugendlichen sehr. Auch konnten diese im Rahmen einer einfachen Übung getestet werden. Ein Wasserballett bereitet immer wieder Spass. Der Wasserdruck von acht Bar und dessen Rückstoss zu beherrschen, ist selbst für Erwachsene nicht einfach. Teilweise unterstützten bis zu drei Jugendliche den Rohrführer, damit dieser das Stahlrohr halten konnte.

Das neue Ausbildungskonzept, welches in einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Verbandes, des Amtes für Zivilschutz und Landesversorgung und der Instrukturen erarbeitet wurde, sieht vor, dass die



Weniger spannend, aber genau so nötig: Der Theorieleil.

Jugendlichen nach den drei Kursen direkt ohne Grundkurs Feuerwehrdienst leisten können. Der ganze Aufbau und auch die Arbeit im klassischen Feuerwehrdienst mit Jugendlichen ist Neuland für Liechtenstein. Wohl hatte die Gemeinde Eschen bereits seit einigen Jahren eine Jugendfeuerwehr, welche sich aber mehr auf die Wettkämpfe spezialisierte.

Der Kurs wird in den nächsten Tagen ausgewertet und die Erfahrung in die nächsten Stufen eingebunden. Der Kurskommandant Jösy Bachmann meinte, dass es schwierig sei, ein Programm auf die Beine zu stellen, welches den Jugendlichen gerecht sei und den Anforderungen der Ausbildung genüge. Der Kurs aber sei ein Erfolg gewesen. (PD)

Technik und Taktik

Feuerwehrleute besuchen den Offiziersweiterbildungskurs in Gamprin

GAMPRIN – Am 14. und 15. Oktober fand in Gamprin ein Feuerwehrcurs für Feuerwehr-offiziere statt.

Eine Feuerwehrfrau und 20 Feuerwehrmänner scheuen sich nicht davor, Verantwortung zu übernehmen. Sollen sie am Ende des Kurses doch in der Lage sein, Teile einer Feuerwehr oder gesamte Feuerwehren im Einsatz zu führen.

Die Offiziersausbildung ist ein weiterer Schritt in der möglichen Laufbahn eines Angehörigen der Feuerwehr. Sie ist eine sehr wichtige Stufe, da in dieser Stufe der Ausbildung wichtige Themen zur Führung einer Feuerwehr im Einsatz geschult werden. In diesen zwei Tagen wurden die erworbenen Grundkenntnisse des Offiziers-Grundkurses vertieft. Grundlage dieser Ausbildung sind die Unterlagen über die Einsatztechnik und Einsatztaktik des Schweizerischen Feuerwehrverbandes.

Die Ausbildung ist in sechs Hauptlektionen eingeteilt, die fol-



Lage beurteilen, Entschluss fassen, Befehle erteilen war das Motto des Offizierskurses der Feuerwehr Liechtenstein.

gende Themen zum Inhalt haben: Orts- und Gebäudekenntnis, Brandtechnik, Brandannahmen, Entschlussfassung, Übungsanlagen und die Befehlsgebung. Die Teilnehmer wurden aber auch in der Erstellung von Einsatzunterlagen /

Einsatzplänen geschult. Am zweiten Tag konnten die Teilnehmer an Einsatzübungen ihr Gelerntes unter Beweis stellen. Die Einsatzleiter mussten sich auf die jeweils ganz unterschiedlichen Situationen sofort einstellen, die Lage beurteilen,

einen Entschluss fassen und die nicht immer einfache Aufgabe lösen. Anhand dieser Einsätze konnte festgestellt werden, ob die Teilnehmer zusammen mit ihren Klassenlehrern Major Lagerer Werner, Hauptmann Hoch Günther, Triesen, Hauptmann Ogg André, Triesen und Kurskommandant Hauptmann Vogt Hanspeter, Balzers das Kursziel erreicht haben.

Ein gebührender Dank gehört allen Teilnehmern, den Klassenlehrern für die aufwendige Vorbereitung, der Gemeinde und der Feuerwehr Gamprin für das Gästrecht, dem Materialwart für die aufopfernde Tätigkeit, den Gebäudebesitzern für das Zur-Verfügung-Stellen der Übungsobjekte, dem Amt für Zivilschutz und Landesversorgung für die administrative Kursunterstützung sowie den Referenten Hr. Gsteu Manfred vom Hochbauamt FL und all den hier nicht namentlich erwähnten Helfern, ohne die ein solcher Kurs nicht durchführbar wäre. (PD)